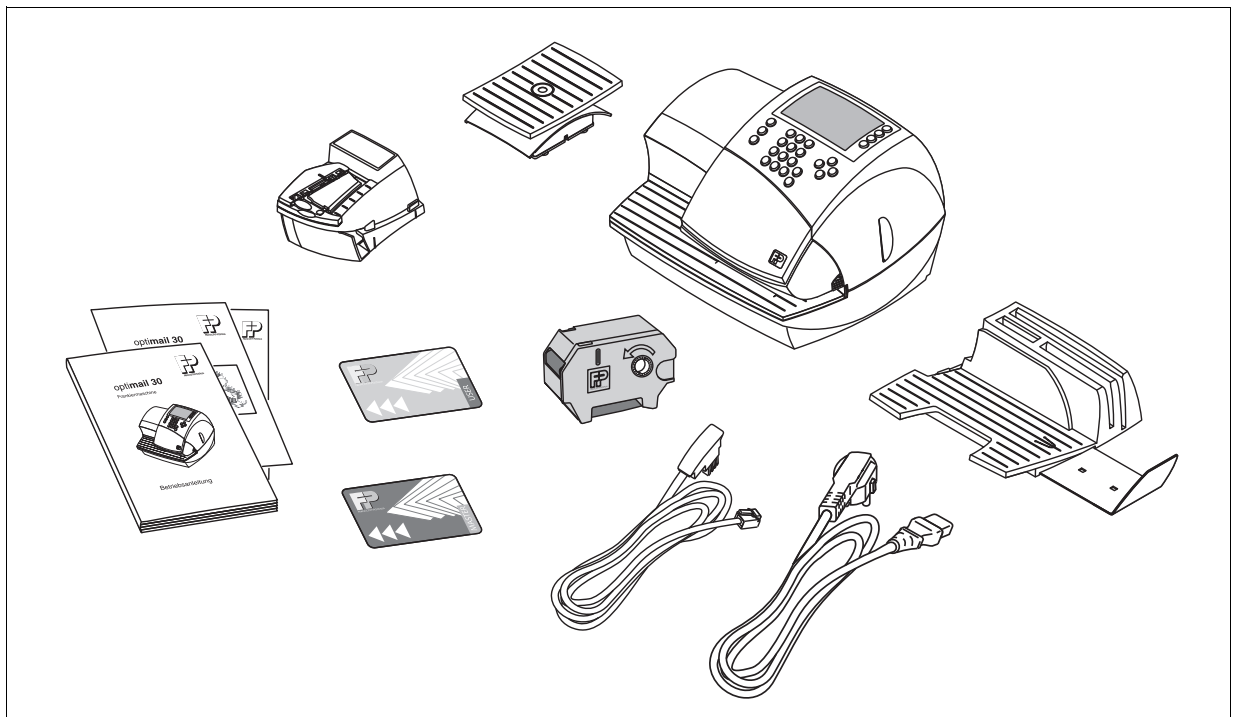


optimail 30

Frankiermaschine



Installationsanleitung

Inbetriebnahme im Überblick

Die folgende Übersicht zeigt die Arbeitsschritte bei der Erstinbetriebnahme der optimail 30. Sie müssen diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen, bevor Sie die Frankiermaschine nutzen können. Wenn einzelne Arbeitsschritte für das Aufstellen und Inbetriebnehmen Ihrer optimail 30 nicht zutreffen (z. B. weil Sie keine Waage bestellt haben), setzen Sie einfach mit dem nächsten Schritt fort. Die einzelnen Arbeitsschritte sind auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

Schritt 1: Auspacken



Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen



Schritt 3: optimail 30 aufstellen



Schritt 4: Farbbandkassette einsetzen



Schritt 5: Wiegeteller aufsetzen *(optional)*



Schritt 6: Briefauffang anbringen *(optional)*



Schritt 7: Briefschließer aufstellen *(optional)*



Schritt 8: optimail 30 anschließen



Schritt 9: Einschalten



Schritt 10: Anmelden (Autorisierung)



Schritt 11: Porto (Geld) laden / TELEPORTO

Inhalt

Inbetriebnahme im Überblick	2
Sicherheitshinweise	4
optimail 30 aufstellen und in Betrieb nehmen	5
Schritt 1: Auspacken	5
Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen	6
Schritt 3: optimail 30 aufstellen	7
Schritt 4: Farbbandkassette einsetzen	8
Schritt 5: Wiegeteller aufsetzen (<i>optional</i>)	10
Schritt 6: Briefauffang anbringen (<i>optional</i>)	11
Schritt 7: Briefschließer aufstellen (<i>optional</i>)	12
Schritt 8: optimail 30 anschließen	14
Schritt 9: Einschalten	16
Schritt 10: Anmelden (Autorisierung)	17
Schritt 11: Porto (Geld) laden / TELEPORTO	22
Testfrankierung	25
Tipps bei Problemen während der Inbetriebnahme	26
Service	31

Die optimail 30 ist so gestaltet, dass Sie sie mit Hilfe dieser Installationsanleitung selbst aufstellen und in Betrieb nehmen können.

Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern bei der Inbetriebnahme Ihrer optimail 30. Wenden Sie sich einfach an den Service oder Ihren örtlichen Vertriebspartner.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie beim Aufstellen und Inbetriebnehmen zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise:

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme der optimail 30 gemäß dieser Anleitung durch.
- Kontrollieren Sie auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die optimail 30 keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Service.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Wenn die optimail 30 vorher in kalter Umgebung (d.h. unter 10°C) war: Warten Sie mindestens 24 Stunden, bevor Sie die optimail 30 anschließen. Die optimail 30 benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.
- Betreiben Sie die optimail 30 nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose mit 230 V Wechselspannung.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss der optimail 30 in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsschlitze am Gehäuse ab.
- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Falls Sie ein externes Kommunikationsgerät für die optimail 30 nutzen: Lesen Sie aufmerksam die Produktinformationen, die Sie zusammen mit dem GSM-Modem / dem mailcredit-Kit erhalten haben.

Diese Installationsanleitung beschreibt ausschließlich das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme der Frankiermaschine optimail 30. Für alle weiteren Informationen zur optimail 30 lesen Sie bitte die Betriebsanleitung.

optimail 30 aufstellen und in Betrieb nehmen

Schritt 1: Auspacken

Frankiermaschine

- Verpackungskarton an der Oberseite öffnen.
- Zubehörkarton aus der Verpackung entnehmen.
- Obere Verpackungsschale abnehmen.
- Briefauffang (*optional*) aus der Verpackung entnehmen.
- Die optimail 30 vorsichtig aus der Verpackung heben.
- Die optimail 30 aus der Folie nehmen.
- Schutzfolie vom Display abziehen.
- Zubehör auspacken.

Briefschließer (optional)

- Verpackungskarton öffnen.
- Briefschließer aus Karton und Folientüte entnehmen.



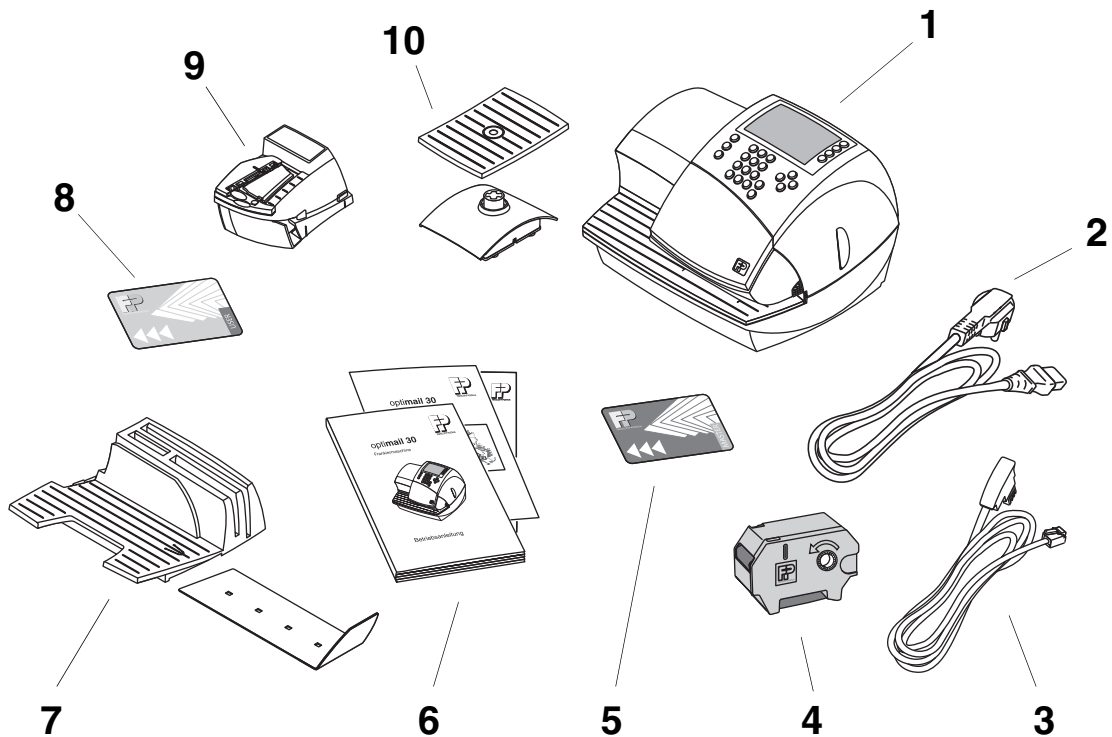
Bewahren Sie die Verpackung auf. Verwenden Sie diese, falls Sie die optimail 30 einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen



Warnung! Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die optimail 30 keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Francotyp-Postalia Service.

- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.



Lieferumfang (Standardausstattung):

- 1 Frankiermaschine optimail 30
- 2 Netzkabel
- 3 Modemkabel
- 4 Farbbandkassette
- 5 Karte MASTER
- 6 Betriebsanleitung
Installationsanleitung
Kurzreferenz

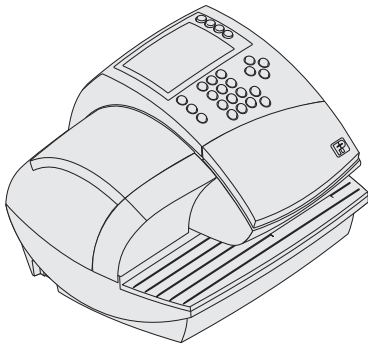
Optional, nur wenn extra bestellt:

- 7 Briefauffang mit Anschlag
 - 8 Karte USER
 - 9 Briefschließer
 - 10 Waage, an optimail 30 montiert,
und Wiegeteller
- GSM-Modem *(ohne Abbildung)*
mailcredit-Kit *(ohne Abbildung)*

Schritt 3: optimail 30 aufstellen



Achtung! Wenn die optimail 30 vorher in kalter Umgebung (d.h. unter 10°C) war: Warten Sie mindestens 24 Stunden, bevor Sie die optimail 30 anschließen. Die optimail 30 benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.



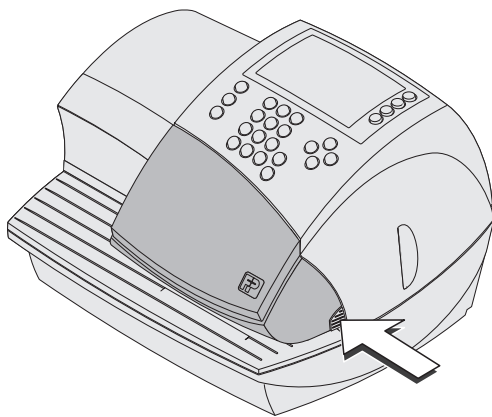
- Einen Aufstellort mit folgenden Umgebungsbedingungen wählen:
 - Raumtemperatur: 10°C bis 40°C
 - keine direkte Sonnenstrahlung
 - Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe
 - Für die Verwendung des eingebauten Modems: TAE-Anschlussdose in unmittelbarer Nähe.
- Die optimail 30 auf einer stabilen, ebenen, schwingungsarmen und waagerechten Unterlage aufstellen.

Schritt 4: Farbbandkassette einsetzen



Achtung! Stellen Sie sicher, dass das Farbband beim Einsetzen nicht knittert oder einreißt. Sie beugen so Farbbandrissen vor.

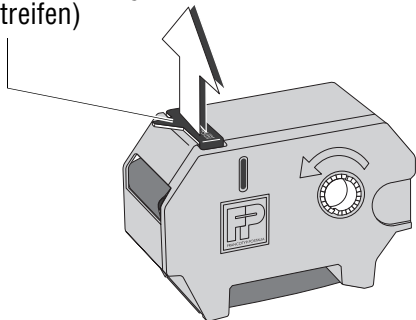
Achten Sie auch darauf, dass die Kanten des Farbbandes nicht umknicken. Umgeknickte Farbbänder sind dicker und die Aufwicklung für das verbrauchte Farbband ist vorzeitig voll.



- Klappe des Farbbandkassettenfaches durch leichten Druck auf die Entriegelung öffnen.

Die Klappe schwenkt selbsttätig bis zum Anschlag nach oben.

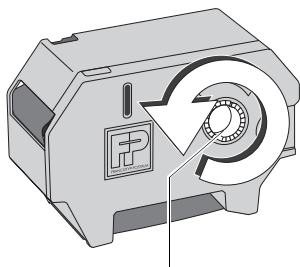
Transportsicherung
(Pappstreifen)



- Die mitgelieferte Farbbandkassette aus der Verpackung entnehmen.

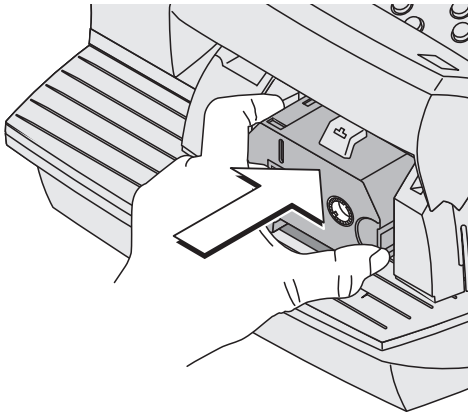
Im Gehäuse der Farbbandkassette kann ein Pappstreifen als Transportsicherung klemmen (wie im Bild gezeigt).

- Wenn vorhanden: Den Pappstreifen entfernen.

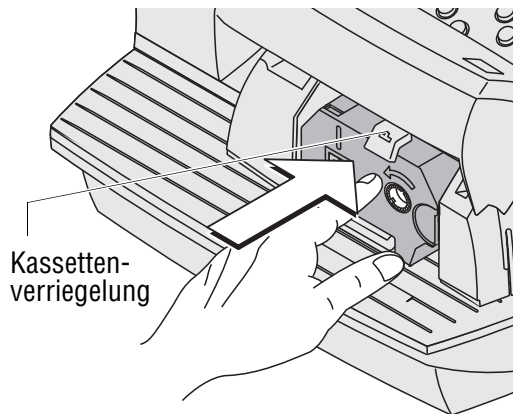


Farbbandaufwicklung

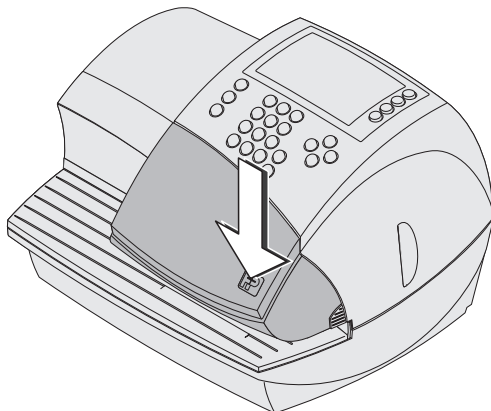
- Farbband straffen. Dazu die weiße Farbbandaufwicklung in Pfeilrichtung drehen.



- Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Brieflaufläche stellen.
- Farbbandkassette wie im Bild gezeigt anfassen und vorsichtig in das Kassettenfach einsetzen. Die Kassette muss leicht in die Halterung im Kassettenfach gleiten.



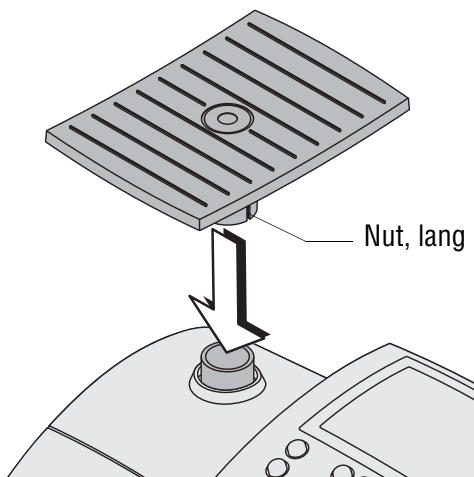
- Farbbandkassette soweit einschieben, bis die Kassettenverriegelung einrastet.



- Klappe schließen. Der Verschluss rastet deutlich ein.

Schritt 5: Wiegeteller aufsetzen

(optional, lt. Bestellung, sonst weiter mit Schritt 6)

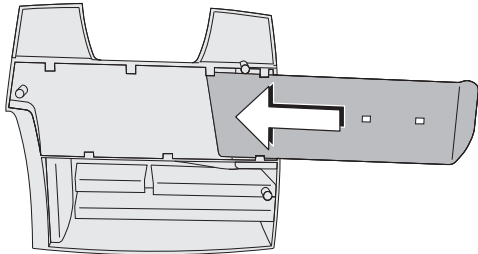


Wenn Sie eine optimail 30 mit integrierter Waage bestellt haben, ist die Waage bei Lieferung an der optimail 30 montiert. Sie müssen nur noch den Wiegeteller aufsetzen.

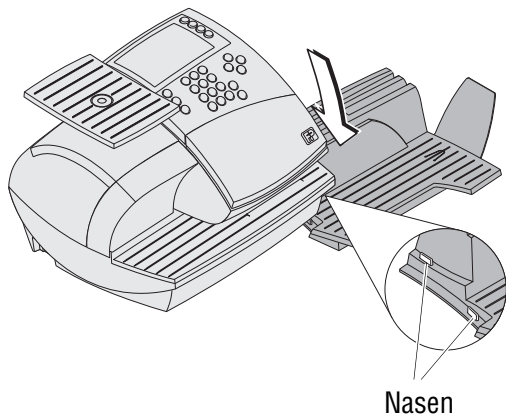
- Den Wiegeteller so halten, dass die lange Nut im Fuß des Wiegetellers nach rechts (in Richtung Display) zeigt.
- Den Wiegeteller von oben auf den Stutzen der Waage aufsetzen. Die lange Nut im Fuß des Wiegetellers muss dabei in die Führung am Waagestutzen gleiten.
- Mit der flachen Hand leicht von oben auf den Wiegeteller drücken.

Schritt 6: Briefauffang anbringen

(optional, lt. Bestellung, sonst weiter mit Schritt 7)



- Den Anschlagwinkel am Briefauffang anbringen: Anschlagwinkel in die Führungen auf der Unterseite des Briefauffanges einschieben.

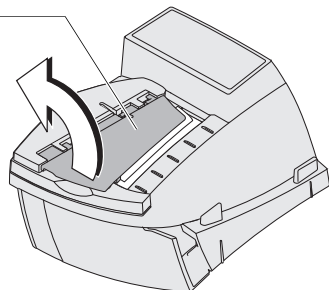


- Den Briefauffang rechts neben der Frankiermaschine platzieren.
- Die Frankiermaschine auf der rechten Seite leicht anheben. Das Gehäuse hat an der rechten Seite zwei Schlitze zum Fixieren des Briefauffanges.
- Den Briefauffang so unter die Frankiermaschine schieben, dass die Nasen am Briefauffang in die Schlitze greifen.
- Frankiermaschine vorsichtig absetzen.

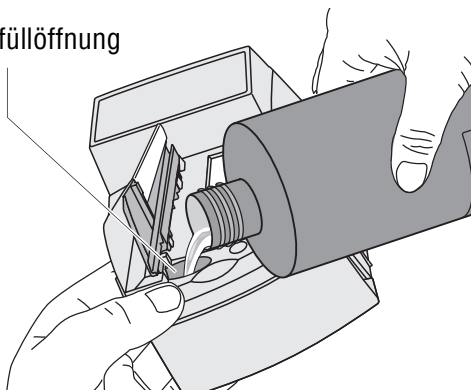
Schritt 7: Briefschließer aufstellen

(optional, lt. Bestellung, sonst weiter mit Schritt 8)

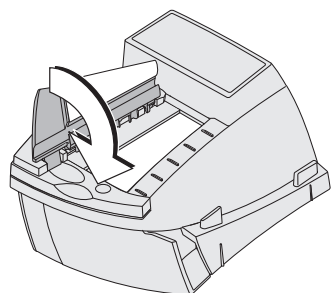
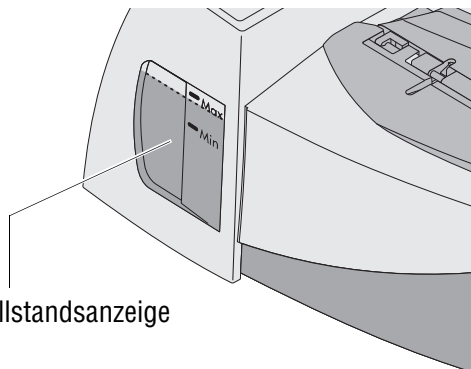
Schwinge mit
Anfeuchtfilz



Einfüllöffnung



Füllstandsanzeige



Briefschließer befüllen

- Die Schwinge mit dem Anfeuchtfilz hochklappen.

Die Öffnung zum Befüllen des Briefschließers ist jetzt zugänglich.

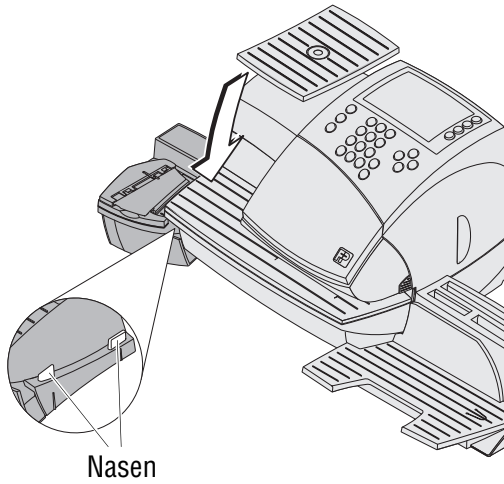
- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit „sealit“ oder mit Leitungswasser füllen.

Hinweis: Stets zuverlässige Schließergebnisse können wir Ihnen nur bei Verwendung von „sealit“ zusichern. Diese spezielle Schließflüssigkeit erhalten Sie bei Franco-typ-Postalia.

- Füllstand kontrollieren.
Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „Max“-Markierung gefüllt sein.

- Die Schwinge herunterklappen.
- Falls erforderlich: Briefschließer außen abtrocknen.

Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen



- Den Briefschließer links neben der Frankiermaschine platzieren.
- Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben. Das Gehäuse hat an der linken Seite zwei Schlitze zum Fixieren des Briefschließers.
- Den Briefschließer so unter die Frankiermaschine schieben, dass die beiden Nasen am Briefschließer in die Schlitze greifen.
- Frankiermaschine vorsichtig absetzen.

Schritt 8: optimail 30 anschließen

Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel.

Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.

Schließen Sie die optimail 30 nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit 230 V Wechselspannung an.

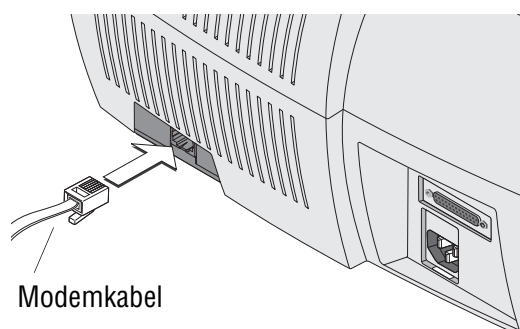
Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss der optimail 30 in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.

Verbindung zum Datenzentrum

Für die Verbindungen zum Datenzentrum (z. B. zum Portoladen – TELEPORTO) bietet die optimail 30 folgende Möglichkeiten:

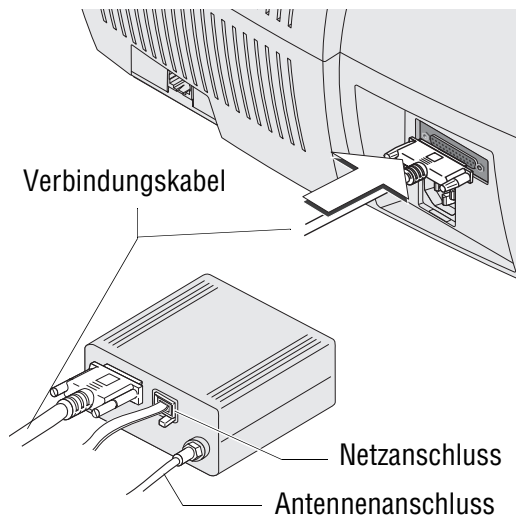
- das interne Modem
- das externe GSM Modem
- mailcredit (Internetverbindung über einen Personalcomputer und die mailcredit-Software von Francotyp-Postalia).

Wenn Sie mailcredit nutzen wollen, folgen Sie bitte den Anweisungen zur Erstinbetriebnahme der optimail 30 im Benutzerhandbuch mailcredit.



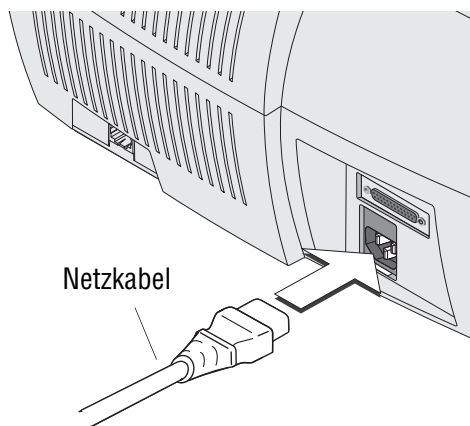
Wenn Sie das interne Modem verwenden:

- Das mitgelieferte Modemkabel mit dem Gerätestecker (Westernstecker 6/6) in die Modembuchse der Frankiermaschine stecken. Die Modembuchse befindet sich an der Rückwand der Frankiermaschine. Die Feder am Stecker muss nach unten zeigen.
- Das Modemkabel an eine geeignete, analoge Telefondose anschließen. Üblicher Weise ist das ein Faxanschluss.



Wenn Sie das GSM-Modem verwenden:
(optional)

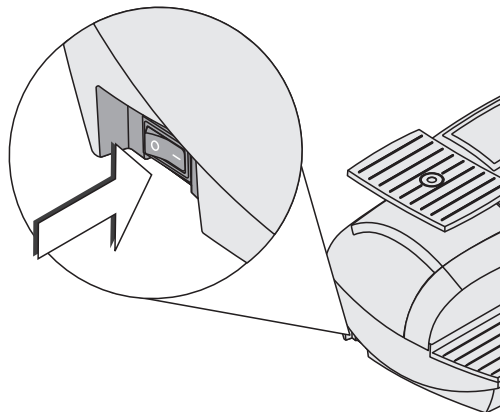
- Das GSM-Modem gemäß der mitgelieferten Beschreibung aufstellen.
- Das Verbindungskabel an die serielle Schnittstelle der optimail 30 und an das GSM-Modem anschließen.
- Das Steckernetzteil des GSM-Modems an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose (230 V Wechselspannung) anschließen.



Netzanschluss

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der Frankiermaschine stecken. Der Netzanschluss befindet sich an der Rückwand der optimail 30.
- Den Netzstecker in eine geerdete Schutzkontaktsteckdose (230 V Wechselspannung) stecken.

Schritt 9: Einschalten

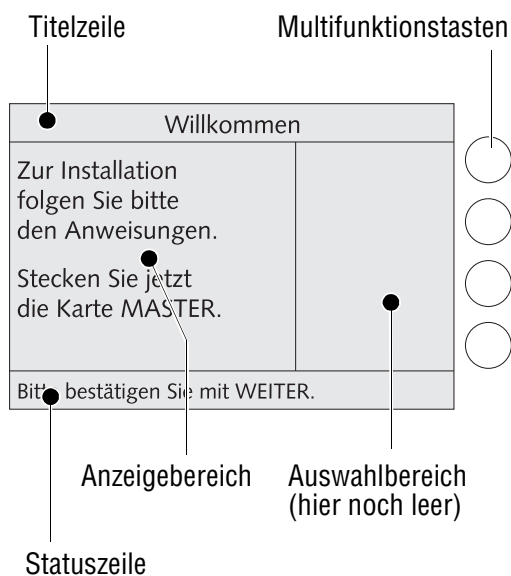


- Am Netzschalter, das ist der Kippschalter an der linken Seite der Frankiermaschine, auf **I** (= EIN) drücken.

Die Displaybeleuchtung geht an und die Anmeldeprozedur startet.

Schritt 10: Anmelden (Autorisierung)

Die optimail 30 ist durch ein Sicherheitsmodul vor Manipulation geschützt. Dieses Sicherheitsmodul überwacht den Frankiermaschinenstatus. Sie müssen deshalb zuerst die Frankiermaschine im Teleporto-Datenzentrum anmelden (autorisieren) und Porto laden. Die optimail 30 führt Sie durch diese Anmeldeprozedur. Folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.



Hinweise zur Anmeldeprozedur

In der Titelzeile zeigt die optimail 30 den jeweiligen Schritt der Anmeldeprozedur.

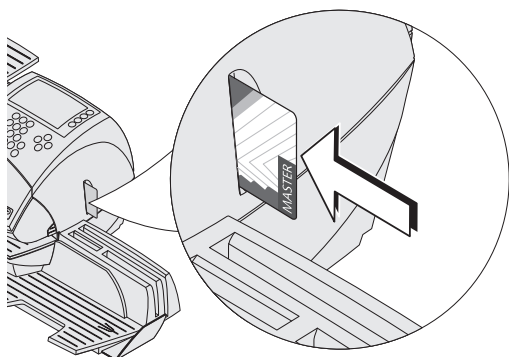
Im linken Teil des Fensters erscheinen Anweisungen und aktuelle Einstellungen (Anzeigebereich).

Im rechten Teil des Fensters (Auswahlbereich) sehen Sie die Funktionen zur Steuerung der Anmeldeprozedur (WEITER, ABBRECHEN...) und verschiedene Auswahlmöglichkeiten, z. B. für die Modemkonfiguration.

Mit den Multifunktionstasten – das sind die Tasten rechts neben dem Display – wählen Sie jeweils die gewünschte Einstellung / Funktion aus.

Achten Sie auch auf die Informationen in der Statuszeile.

Karte MASTER stecken



- Die mitgelieferte Karte mit dem Aufdruck MASTER in den Kartenleser an der rechten Seite der Frankiermaschine stecken. Der Chip auf der Karte muss dabei nach hinten zeigen.
- Die Karte gegen einen leichten Widerstand bis zum Anschlag einschieben. Die Karte rastet spürbar ein.

Willkommen	
Zur Installation folgen Sie bitte den Anweisungen.	Weiter <input checked="" type="radio"/>
Stecken Sie jetzt die Karte MASTER.	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
Bitte bestätigen Sie mit WEITER.	

- Multifunktionstaste WEITER drücken.


Gravitation (Standort) einstellen

(nur für optimail 30 mit Waage)

Wenn Sie eine optimail 30 mit Waage haben, müssen Sie den Standort (Bundesland) der Frankiermaschine einstellen. Die optimail 30 benötigt diese Angabe für eine exakte Gewichtsermittlung.

Die optimail 30 öffnet eine Auswahlliste.

Gravitation einstellen	
default	1 <input type="radio"/>
Baden-Württemberg	2 <input type="radio"/>
Bayern	3 <input type="radio"/>
Berlin	4 <input checked="" type="radio"/>
Bitte wählen Sie ▼	

- Mit den Pfeiltasten  blättern, bis das zutreffende Bundesland erscheint.
- Mit den Multifunktionstasten das Bundesland einstellen. Im Beispiel: BERLIN.

Die optimail 30 übernimmt die Einstellung und setzt mit dem nächsten Schritt der Anmeldeprozedur – Verbindungsinstallation – fort.

Verbindungsinstallation

Die optimail 30 bietet Ihnen drei Verbindungsmöglichkeiten:

- Internes Modem
- GSM-Modem
- mailcredit. Für diese Art der Verbindungsinstallation lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch mailcredit.

Verbindungsinstallation	
Wenn gewünscht, verbinden Sie ein externes Kommunikationsgerät (GSM-Modem oder Universal Link Box) mit der seriellen Schnittstelle	Weiter <input checked="" type="radio"/>
	Abbrechen <input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

- Starten Sie die Verbindungsinstallation mit WEITER.

Die optimail 30 prüft die angeschlossenen Geräte und bietet die zur Verfügung stehenden Verbindungsarten zur Auswahl an. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.

Verbindungsinstallation: Internes Modem

Damit die optimail 30 die Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum aufbauen kann, müssen Sie die Konfiguration für das eingebaute Modem an Ihren Telefonanschluss anpassen.

- INTERNES MODEM auswählen.

Die optimail 30 fragt nach

- der Anschlussart
- der Art der Amtsholung und
- ggf. nach der Kennziffer zur Amtsholung.



Die Tabelle auf Seite 20 zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.

Die Rufnummer des Teleporto-Datenzentrums ist ab Werk eingestellt.

- Mit den Multifunktionstasten jeweils die gewünschte Einstellung auswählen.

Wenn der Anzeigebereich die richtige Einstellung zeigt:

- Mit WEITER fortsetzen.

Abschließend zeigt die optimail 30 die eingestellte Modemkonfiguration komplett an.

Wenn die angezeigten Modemparameter korrekt sind:

- SPEICHERN.
- Lesen Sie weiter bei „Autorisierung“ auf Seite 21.

Verbindungsinstallation	
Nicht verfügbar:	Internes Modem <input checked="" type="radio"/>
GSM Modem	<input type="radio"/>
Universal Link Box	<input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Anschluss	
Aktuelle Einstellung:	Weiter <input checked="" type="radio"/>
Hauptanschluss	Nebenstelle <input type="radio"/>
	Abbrechen <input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Modemparameter	
Anschluss	<input type="radio"/>
Hauptanschluss	<input type="radio"/>
	Abbrechen <input type="radio"/>
	Speichern <input checked="" type="radio"/>
ABBRECHEN verwirft alle Eingaben	

 Modemparameter – mögliche Einstellungen und ihre Bedeutung

Anschluss	HAUPTANSCHLUSS	optimail 30 wird an einem Hauptanschluss betrieben.
	NEBENSTELLE	optimail 30 wird an einer Nebenstelle betrieben.
Amtsholung <i>(nur für Nebenstelle)</i>	KENNZIFFER	Legt fest, wie von der Nebenstelle ein Amt angewählt wird.
	HOOK FLASH	Im Normalfall wählen Sie KENNZIFFER. Die HookFlash-Zeit des eingebauten Modems ist auf 500 ms fest eingestellt.
Kennziffer	Die Kennziffer ist abhängig von der Telefonanlage.	Die Kennziffer geben Sie mittels Zifferntasten ein. Die Kennziffer kann mehrstellig sein. Üblicher Weise wird eine 0 verwendet.
	Ein W zeigt an, dass auf das Freizeichen gewartet wird.	Mit WARTEN legen Sie fest, dass nach der Wahl der Amtskennziffer auf das Freizeichen gewartet werden muss.
	Ein Komma (,) zeigt eine Wählpause an.	Mit PAUSE fügen Sie eine Wählpause von 2 Sekunden ein.

Verbindungsinstallation	
Nicht verfügbar: Universal Link Box	Internes Modem <input type="radio"/>
	GSM Modem <input checked="" type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Verbindungsinstallation: GSM-Modem
(optional)

Für die Nutzung des GSM-Modems müssen Sie eine PIN für die SIM-Karte Ihres Modems eingeben.

- GSM MODEM auswählen.

Externes Modem	
PIN	PIN löschen <input type="radio"/>
****_	Abbrechen <input type="radio"/>
	Speichern <input checked="" type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

- Die PIN eingeben (mindestens vier Stellen, maximal 8 Stellen).
- Mit SPEICHERN bestätigen.
- Lesen Sie weiter bei „Autorisierung“ auf Seite 21.

Autorisierung

Sobald die Verbindungsinstallation erfolgreich abgeschlossen ist, wählt die optimail 30 das Datenzentrum an.

Verbindungsaufbau und die Autorisierung Ihrer optimail 30 nehmen etwas Zeit in Anspruch. Haben Sie bitte etwas Geduld.

Die optimail 30 meldet, wenn die Autorisierung erfolgreich abgeschlossen ist und fordert Sie zum „Geld laden“ auf.

- Mit WEITER den Teleporto-Vorgang starten (Schritt 11).

Geld laden	
Autorisierung erfolgreich beendet. Zum Abschluss der Installation führen Sie jetzt bitte Teleporto aus.	Weiter <input checked="" type="radio"/>
	Abbrechen <input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Schritt 11: Porto (Geld) laden / TELEPORTO

Sie laden jetzt das erste Porto in Ihre Frankiermaschine. Der Ladebetrag, den Sie eingeben, wird als Guthaben in Ihre optimail 30 geladen. Die Bezahlung des abgerufenen Betrages erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Teleporto	
Ladebetrag: € 0	Laden <input type="radio"/>
	Ändern <input checked="" type="radio"/>
	Abbrechen <input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

- Mit **ÄNDERN** das Einstellmenü für den Ladebetrag öffnen.

Betrag ändern	
Ladebetrag: € 100	Laden <input checked="" type="radio"/>
Hinweis: Bitte Betrag eingeben in Schritten zu € 10	Abbrechen <input type="radio"/>
Mit Tasten 0 - 9 eingeben	

- Den gewünschten Betrag eintippen.
- Mit **LADEN** fortsetzen.

Die optimail 30 zeigt den eingestellten Ladebetrag zur Kontrolle an.

Wenn Sie diesen Betrag jetzt laden wollen:


- Mit **LADEN** die Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum herstellen, um den angezeigten Betrag in die Frankiermaschine zu laden.

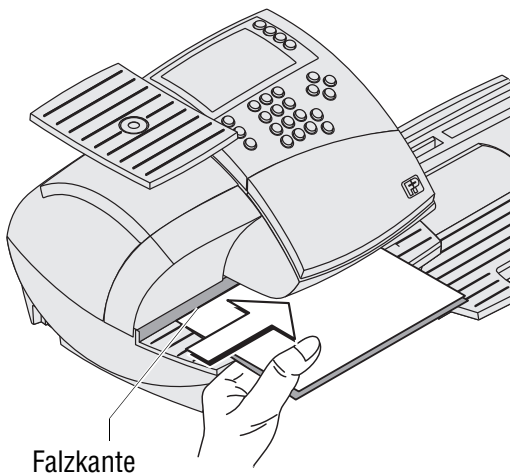
Abschluss Teleporto	
Teleporto wurde erfolgreich beendet.	Weiter <input type="radio"/>
Neue Restsumme (R1): € 100,00	Bericht <input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Der weitere Ladevorgang läuft nun automatisch ab. Sie können den Prozessablauf im Display verfolgen. Haben Sie etwas Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.

Die Ladevorgang endet mit der Anzeige der Restsumme. Das ist der nun verfügbare Portovorrat in Ihrer optimail 30.


Abschluss Teleporto	
Teleporto wurde erfolgreich beendet.	Weiter <input type="radio"/>
Neue Restsumme (R1): € 100,00	<input type="radio"/>
	Bericht <input checked="" type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

Buchungsbericht 	
Datum letztes Teleporto	08.02.10 <input type="radio"/>
Zeit letztes Teleporto (UTC)	12:57:01 <input type="radio"/>
Geladener Betrag	€ 100,00 <input type="radio"/>
Neue Restsumme (R1)	€ 100,00 <input type="radio"/>
Zurück mit BACK <input type="radio"/>	



Buchungsbericht anzeigen und drucken

- Mit **BERICHT** den Buchungsbericht über den Ladevorgang anzeigen.

- Mit den Pfeiltasten  können Sie im Buchungsbericht blättern.

- Ein DIN A4-Blatt in der Mitte falzen.
- Das gefalzte Blatt auf die Briefauflfläche legen:
 - zu bedruckende Seite zeigt nach oben
 - die Falzkante muss an der Briefanlagekante anliegen.
- Das Blatt in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis die optimail 30 das Blatt greift.

Sobald der Briefsensor das Blatt erkannt hat, drückt eine Walze das Blatt gegen Farbband und Druckkopf – der Druck startet.

Die optimail 30 druckt den Buchungsbericht und wirft das bedruckte Blatt nach rechts aus.

- Mit der **Back**-Taste den Buchungsbericht verlassen.



Sie können den Buchungsbericht auch auf ein leeres Kuvert oder auf einen selbstklebenden FP-Doppelstreifen drucken.

Abschluss Teleporto	
Teleporto wurde erfolgreich beendet.	Weiter <input checked="" type="radio"/>
Neue Restsumme (R1): € 100,00	<input type="radio"/>
	Bericht <input type="radio"/>
Bitte wählen Sie	

- Mit WEITER den Teleporto-Vorgang beenden.

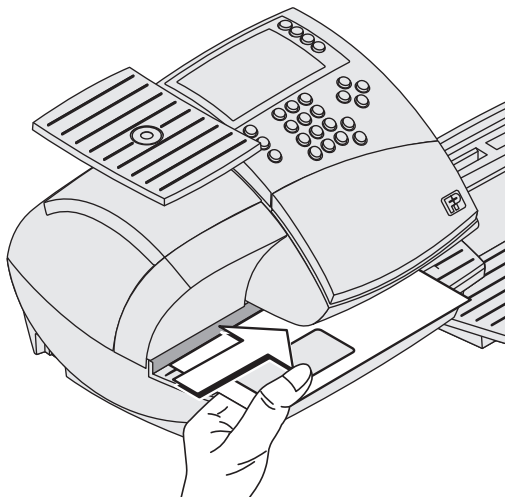
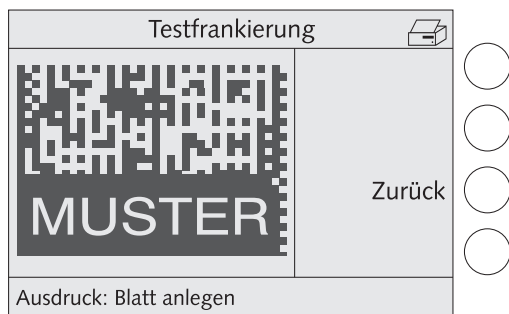
€ 0,55	MEM1	<input type="radio"/>
Inl. Brf. C6L5	20 g PRO	<input type="radio"/>
OHNE Werbung.....	WRB	<input type="radio"/>
OHNE Zusatztext	TXT	<input type="radio"/>
MASTER	KST	<input type="radio"/>
Frankierbereit: Brief anlegen ▼		

Die optimail 30 zeigt das Frankiermenü.

Die Installation ist beendet.

Testfrankierung

Wenn alle Inbetriebnahmeschritte erfolgreich ausgeführt sind, ist Ihre optimail 30 betriebsbereit. Wir empfehlen Ihnen, nun eine Testfrankierung auszuführen.



- Taste **Menu** drücken.
- Mit der Pfeiltaste **▼** im Menü weiterblättern.
- Mit den Multifunktionstasten auswählen: **DRUCKBILD VERWALTEN → TESTFRANKIERUNG.**
- Ein leeres Kuvert oder ein gefalztes Blatt auf die Brieffläche legen:
 - zu bedruckende Seite zeigt nach oben
 - die Oberkante muss an der Briefanlegekante anliegen.
- Das Kuvert in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis die optimail 30 das Kuvert erkennt. Das Bild zeigt etwa die Position, in der die optimail 30 den Brief „greift“.

Sobald der Briefsensor ein Kuvert erkennt, drückt eine Walze das Kuvert gegen Farbband und Druckkopf. Der Druck startet. Die optimail 30 druckt die Testfrankierung und wirft das bedruckte Kuvert nach rechts aus.


Die Testfrankierung sieht aus wie ein Frankierdruck. Der Aufdruck **MUSTER** über dem Matrixcode und der durchgekennzeichnete Portowert kennzeichnen die Testfrankierung aber als ungültigen Frankierdruck. Testfrankierungen dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

- Die Taste **Back** so lange drücken (etwa 2 Sekunden), bis das Display wieder das Frankiermenü zeigt.



Für alle weiteren Informationen zum Umgang mit der Frankiermaschine optimail 30 lesen Sie bitte die Betriebsanleitung.

Tipps bei Problemen während der Inbetriebnahme

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Autorisierung abgebrochen	<p>Bei Problemen während der Autorisierung erscheint eine Fehlermeldung mit Informationen zur Abhilfe.</p> <p>Falls erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • optimail 30 ausschalten. 1 Minute warten. • optimail 30 wieder einschalten. <p>Die Anmeldeprozedur startet neu.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die richtigen Verbindungsparameter eingestellt sind! (Siehe dazu „Verbindungsinstallation“, Seiten 18 bis 21.)</p>
Display ohne Anzeige	Kontrollieren Sie, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und der Netzschalter eingeschaltet ist.
Lieferung ist unvollständig / beschädigt	optimail 30 keinesfalls in Betrieb nehmen. Rufen Sie den Service an.
optimail 30 erkennt die Karte MASTER nicht	<p>Die Karte ist nicht richtig gesteckt. Entnehmen Sie die Karte. Stecken Sie die Karte erneut in den Kartenleser (Chip nach hinten!).</p> <p>Die Karte ist defekt. Rufen Sie den Service an.</p>
Teleporto abgebrochen	<p>Bei Problemen während des Teleporto-Vorgangs erscheint eine Fehlermeldung mit Informationen zur Abhilfe. Sie müssen den Ladevorgang wiederholen, bevor Sie mit der optimail 30 frankieren können. Dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taste  drücken. • TELEPORTO auswählen. <p><u>Oder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • optimail 30 ausschalten. 1 Minute warten. • optimail 30 wieder einschalten. <p>Die optimail 30 startet mit der Ladeprozedur.</p> <p>Für ausführliche Informationen zum Thema Teleporto lesen Sie bitte die Betriebsanleitung.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Verbindung zum Datenzentrum kommt nicht zustande	<p>Die eingestellten Verbindungsparameter für die Kommunikation mit dem Datenzentrum prüfen (<i>siehe Seiten 18 bis 21</i>).</p> <p>Wenn Sie mailcredit nutzen, lesen Sie bitte die Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen im <i>Benutzerhandbuch mailcredit</i>.</p> <hr/> <p>Problem im Datenzentrum. Später erneut versuchen.</p>
Verbindungsinstallation: GSM-Modem kann nicht eingerichtet werden	<p>optimail 30 erkennt das GSM-Modem nicht. optimail 30 ausschalten. Prüfen, ob das GSM-Modem korrekt installiert und an die optimail 30 angeschlossen ist. (<i>Siehe dazu Seite 15 und die dem GSM-Modem beiliegenden Produktinformationen.</i>) optimail 30 wieder einschalten und die Verbindungsinstallation erneut starten.</p> <p>Falls das Problem so nicht behoben werden kann: Francotyp-Postalia Service anrufen.</p>
Weitere Fehler...	<p>Siehe Betriebsanleitung.</p> <p>Sollten Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte den Service an.</p>

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH
Robert-Koch-Str. 1
82152 Planegg b.Mchn
Telefon : 089-235089 0
Telefax: 089-235089 53

mail@gewi-tec.de oder www.gewi-tec.de

Die Münchner Profis - mit Herz